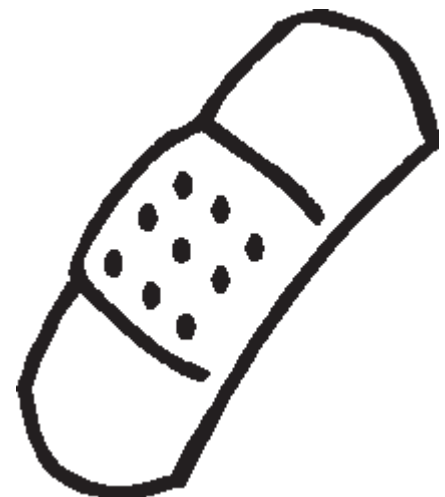


Vorlagen zu Herstellung des Freiarbeitsmaterials:

Verbote bei Wunden

Ergänzung

Durch diese Unterlagen
wird das **Materialangebot (M9)**
des Kapitels 4.1:
„Blutende Wunden“ (S. 34)
im Ordner
„Ich und Du, wir helfen!“
vervollständigt.





I n h a l t:

1. Stichwort: Freiarbeitsmaterial

2. Die Materialelemente:

- zentrales Bild
- Arme/Pfeile
- Verbotsbilder/Piktogramme
- Kennzeichnungen
- Anleitung zum Lernspiel
- Arbeitsblatt
- Stückliste

3. Arbeitsplan und Herstellungshinweise

- Gesamtansicht

4. Weiterführung

- Anregungen
- bleiben Sie mit uns in Kontakt

1. **Stichwort: Freiarbeitsmaterial**

Wir verstehen unsere Freiarbeitsmaterialien als ein nützliches Angebot im Reigen anderer didaktischer Materialien. Dabei ist uns wichtig, dass es auch als ein selbstlehrendes Material eingesetzt werden kann.

Unser Ziel ist das Angebot von unterrichtlichen Arbeitsmitteln, die es ermöglichen, dass ein Schüler oder eine Schülergruppe sich mit einem Lerngegenstand beschäftigen kann, ohne ständig vom Lehrer abhängig zu sein.

Das Material verschafft dem Schüler Freiheit im Umgang mit dem Lernmaterial. Er kann selbständig und in der ihm angemessenen Geschwindigkeit zum angestrebten Lernziel kommen.

Wichtig ist, dass den Schülern der richtige Umgang mit dem Lernmaterial, die Spielregeln seiner Handhabung bekannt sind.

Viele Freiarbeitsmaterialien wurden von den Lehrpersonen selbst hergestellt. Wenn Schüler dies wissen, verändert sich auch ihr Umgang damit.

Herstellungsorganisation

Die Freiarbeitsmaterialien können auf verschiedene Weisen hergestellt werden:

- Lehrer in Einzelarbeit

Dieser Weg ist sehr mühsam und zeitaufwendig

- Lehrer in Partner oder Gruppenarbeit / Lernwerkstatt für Lehrer

Hier ergeben sich im Fachgespräch oft weiterführende oder neue Ideen.

Die Arbeit kann ökonomisch organisiert werden und eine neue Qualität in der kollegialen Kommunikation darstellen.

- Lehrer und Eltern in gemeinsamen Werkstattabenden/Werkstattnachmittagen

Der Lehrer kann so bereits den künftigen Unterrichtsstoff vorstellen und bei der Arbeit mit den Eltern in ein fruchtbares Gespräch kommen. Die Eltern können erkennen, welche Vorarbeiten Unterricht erfordert.

- Lehrer und Schüler im Unterricht

Auf diese Weise kann der Weg bereits das Ziel sein.

Möglicherweise werden diese Schüler nie mit den fertigen Materialien umgehen, haben sich aber im Prozess der Herstellung die Lerninhalte bereits angeeignet.

Das Material kann auch noch an anderen Stellen des Unterrichts eingesetzt werden. Sie können im Unterrichtsgespräch damit in das Thema einführen und das Material in der Mitte des Gesprächskreises auslegen oder an der Tafel befestigen.

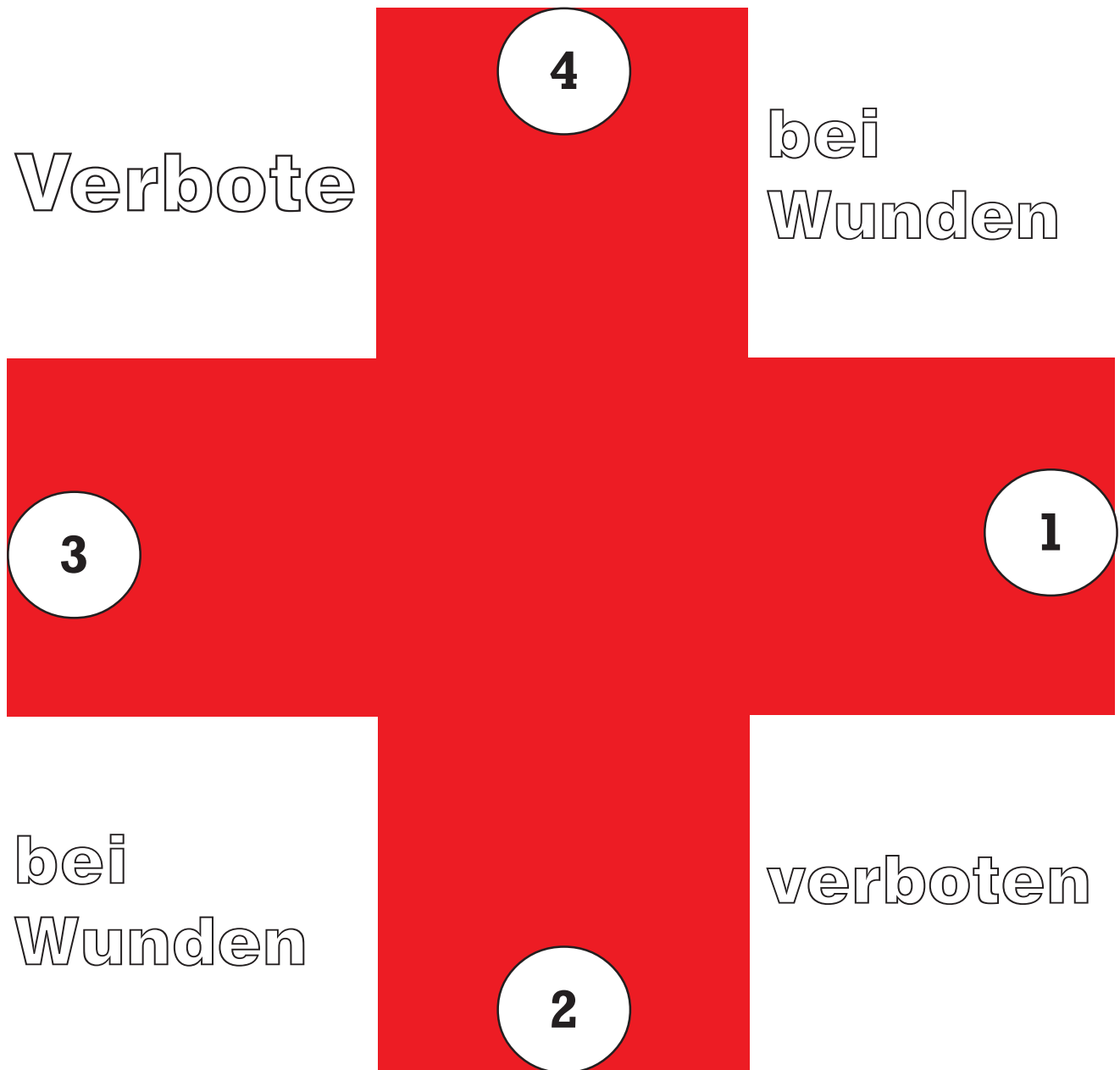
Auch in der Phase der Zusammenfassung oder Wiederholung wäre der Einsatz des Materials denkbar.

Die Herstellung von selbstlehrendem Material wird den einzelnen Lehrerinnen und Lehrern unterschiedlich schwer fallen. Aus diesem Grund möchten wir den Lehrerinnen und Lehrern regelmäßig ein eintägiges Werkstattseminar im Haus des Jugendrotkreuzes anbieten. Fragen Sie einfach bei uns nach diesen Seminaren nach. Vielen Dank für Ihr Interesse.

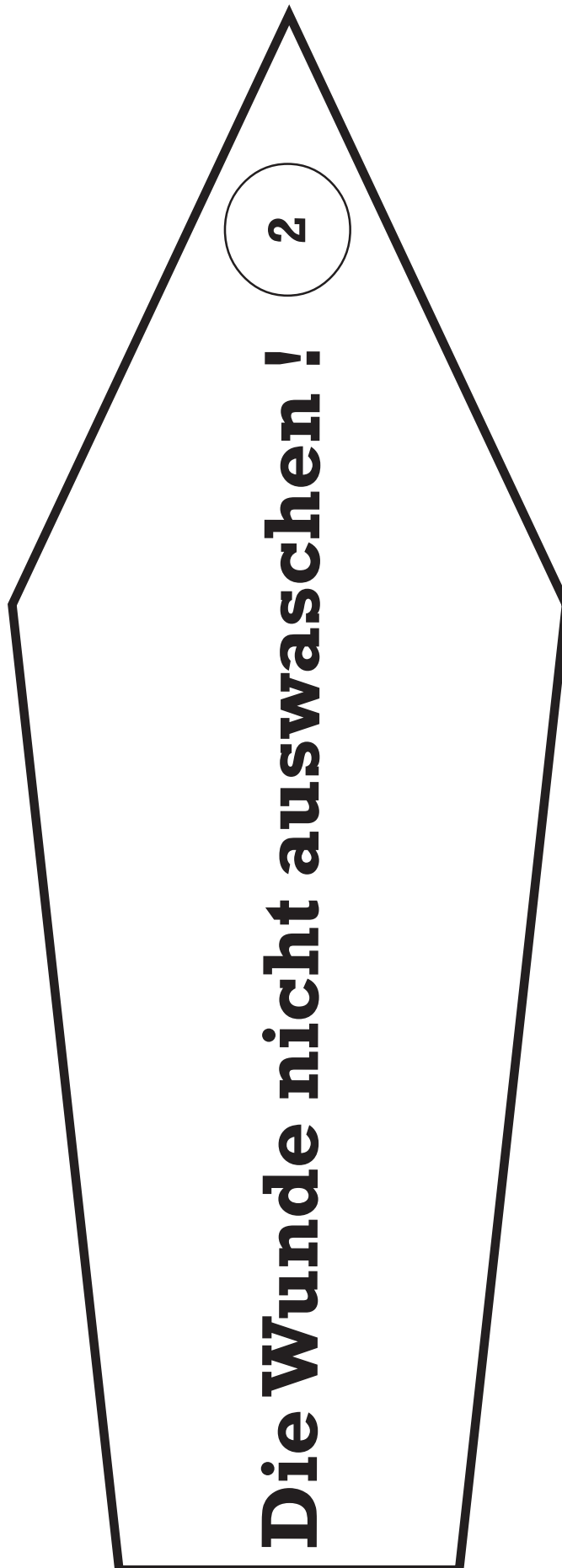


2. Die Materialelemente

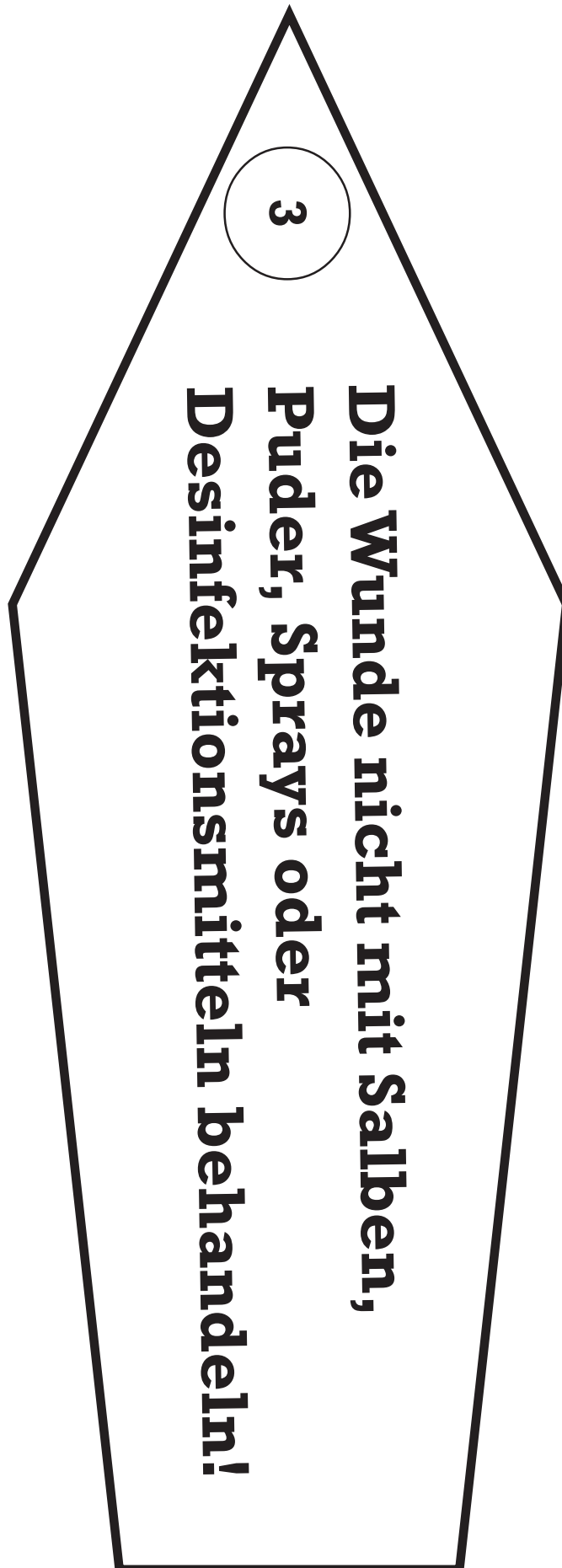
Zentrales Bild:



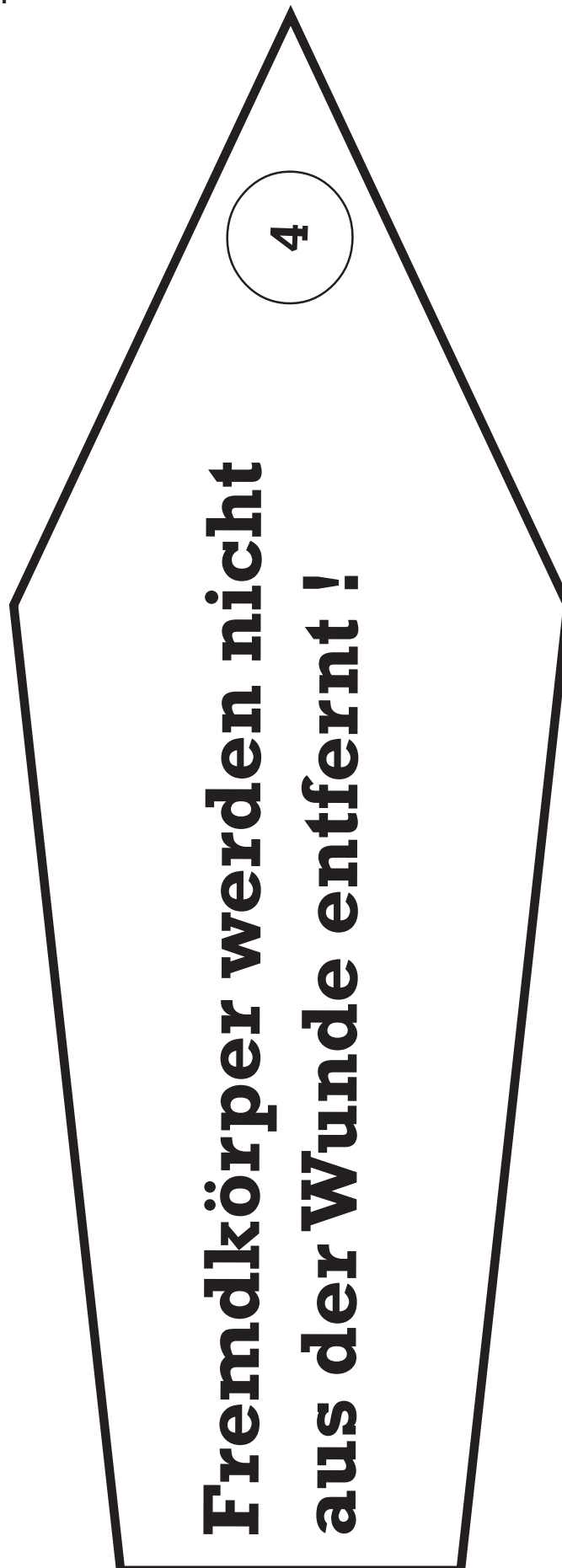
Anlegepfeil mit Text:



Anlegepfeil mit Text:



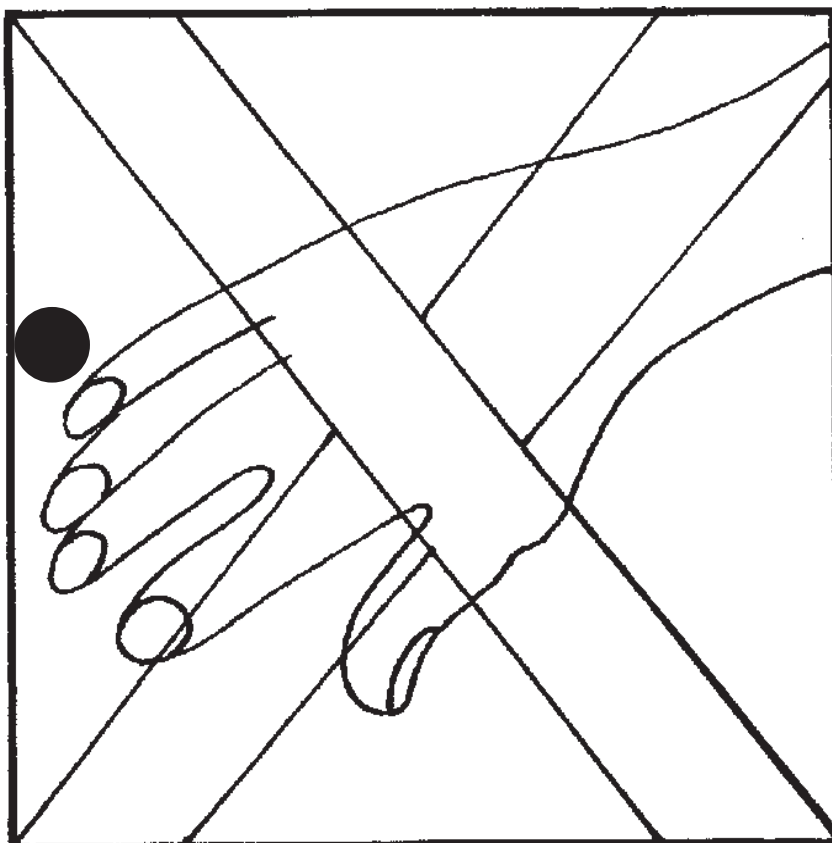
Anlegepfeil mit Text:



Anlegepfeil mit Text:

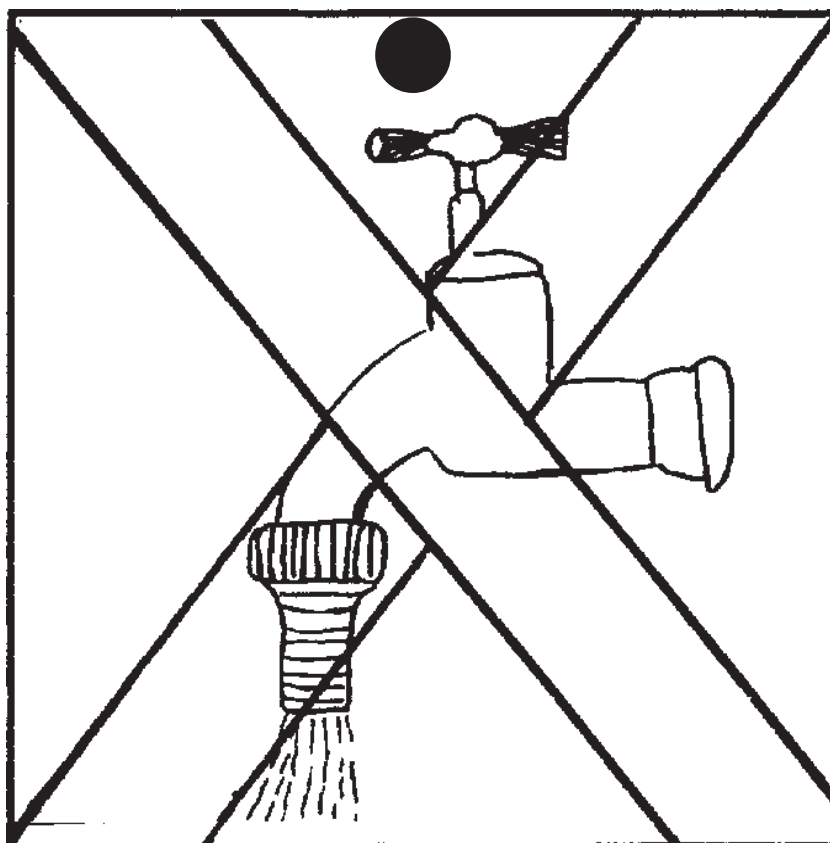


Piktogramm 1: Die Wunde nicht mit den Händen berühren



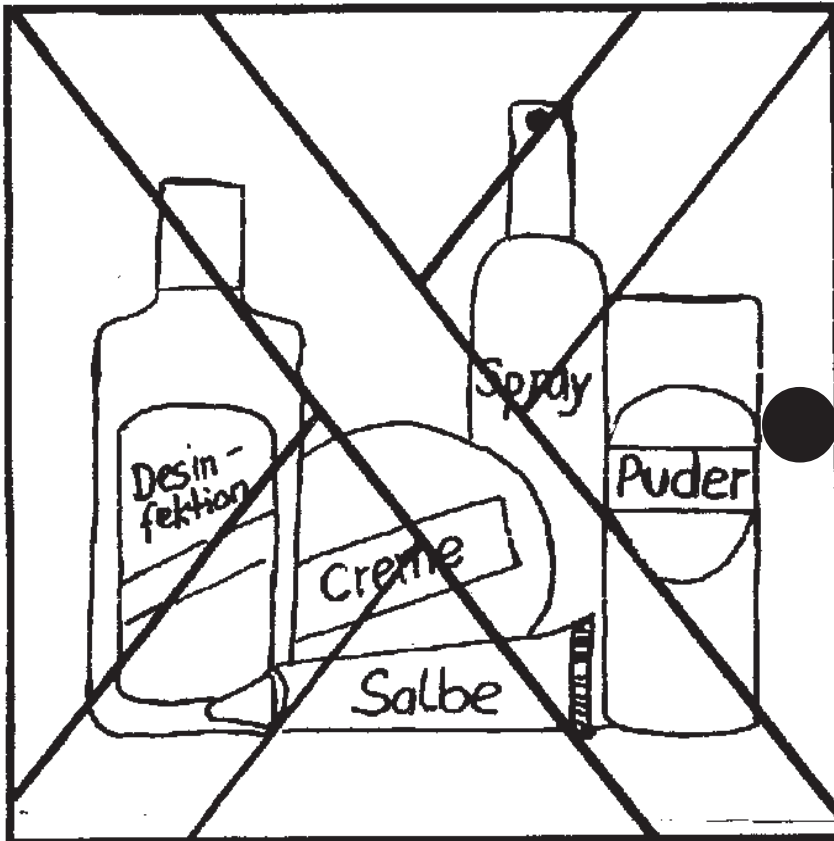
1

Piktogramm 2: Die Wunde nicht auswaschen



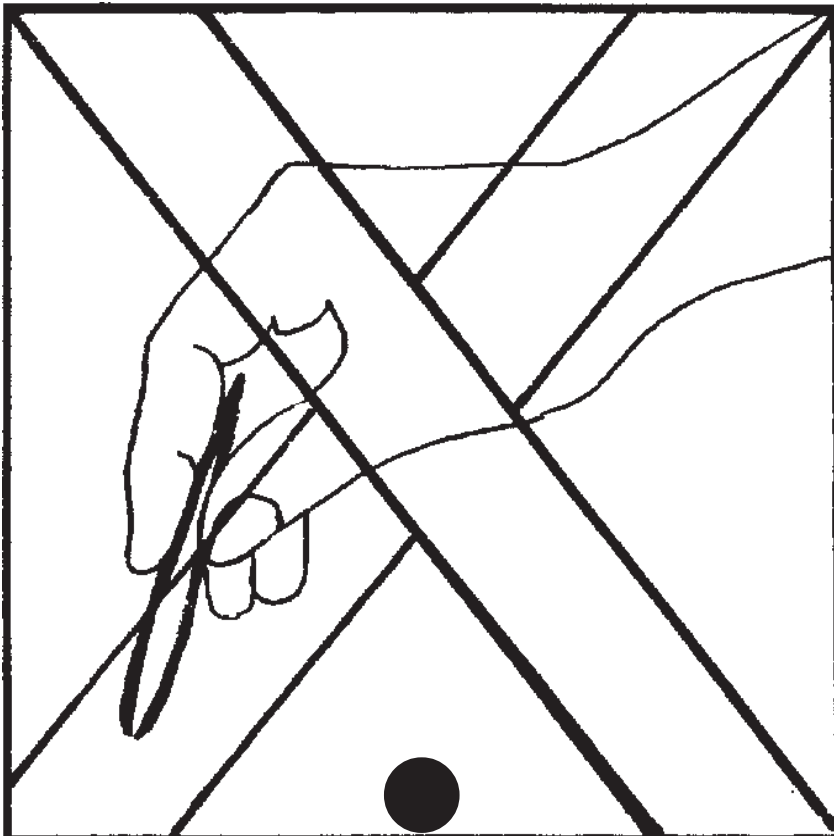
2

Piktogramm 3: Die Wunde nicht mit Salben, Puder, Sprays oder Desinfektionsmitteln behandeln



3

Piktogramm 4: Fremdkörper werden aus der Wunde nicht entfernt



4

Material zur Kennzeichnung und Markierung

Freiarbeitsmaterial
Verbote bei Wunden
Aus: „Ich und Du, wir helfen!“

Freiarbeitsmaterial
Verbote bei Wunden
Aus: „Ich und Du, wir helfen!“

Freiarbeitsmaterial
Verbote bei Wunden
Aus: „Ich und Du, wir helfen!“

Freiarbeitsmaterial
Verbote bei Wunden
Aus: „Ich und Du, wir helfen!“

Freiarbeitsmaterial
Verbote bei Wunden
Aus: „Ich und Du, wir helfen!“

Freiarbeitsmaterial
Verbote bei Wunden
Aus: „Ich und Du, wir helfen!“

Freiarbeitsmaterial
Verbote bei Wunden
Aus: „Ich und Du, wir helfen!“

Freiarbeitsmaterial
Verbote bei Wunden
Aus: „Ich und Du, wir helfen!“

Freiarbeitsmaterial
Verbote bei Wunden
Aus: „Ich und Du, wir helfen!“

Freiarbeitsmaterial
Verbote bei Wunden
Aus: „Ich und Du, wir helfen!“

Freiarbeitsmaterial
Verbote bei Wunden
Aus: „Ich und Du, wir helfen!“

Freiarbeitsmaterial
Verbote bei Wunden
Aus: „Ich und Du, wir helfen!“

Freiarbeitsmaterial
Verbote bei Wunden
Aus: „Ich und Du, wir helfen!“

Freiarbeitsmaterial
Verbote bei Wunden
Aus: „Ich und Du, wir helfen!“



Anleitung zum Freiarbeitsmaterial: Verbote bei Wunden



Anleitung

Verbote bei Wunden - Bei Wunden verboten

Durch dieses Lernspiel erfahren wir, was wir bei der Behandlung von Wunden **nicht** tun dürfen.

Zunächst breiten wir das Tuch an einer geeigneten Stelle aus.

In die Mitte des Tuches legen wir das zentrale Bild des Lernspieles: das rote Kreuz.

Übrigens: Das rote Kreuz ist auch ein Zeichen für die erste Hilfe. Wer über die erste Hilfe gut informiert ist, weiß auch, was er nicht tun darf. Gerade bei Wunden ist es wichtig zu wissen, was wir nicht tun dürfen.

An jedem Balkenende des roten Kreuzes befindet sich eine Zahl (1-4). An diese markierten Enden werden die entsprechenden Pfeile (1-4) angelegt. An das Balkenende mit der 1 wird als der Pfeil mit der 1 angelegt und so weiter. Ehe wir aber den Pfeil tatsächlich anlegen, lesen wir mehrmals laut den Text, der auf dem Pfeil steht.

Nun lesen wir wieder den Text auf Pfeil 1, suchen zu dem Pfeiltext das passende Bild und legen es an der Pfeilspitze an. So verfahren wir dann nacheinander mit allen Pfeilen und Bildern. Damit wir wissen, an welcher Stelle sich Pfeilspitze und Bild berühren sollen, findet sich am Bildrand ein schwarzer Anlegepunkt.

Wir kontrollieren nun, ob wir alles richtig gemacht haben. Wenn die Zahl auf der Rückseite des Bildes mit der Zahl auf dem Pfeil übereinstimmt, haben wir den Pfeilen die richtigen Bilder zugeordnet.

Nun können wir in den gesuchten Text auf dem beiliegenden Arbeitsblatt ohne Probleme eintragen.

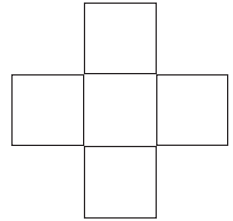
Das fertige Arbeitsblatt zeigen wir unserem Lehrer.
Viel Spass!

Arbeitsblatt

Name: _____

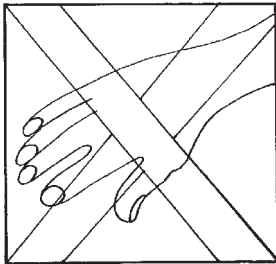
Datum: _____

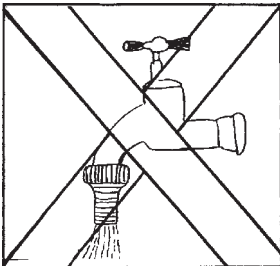
Verbote bei Wunden
-
Bei Wunden verboten

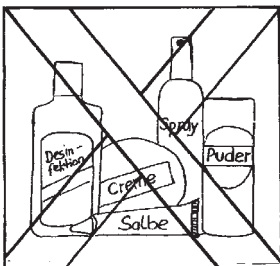


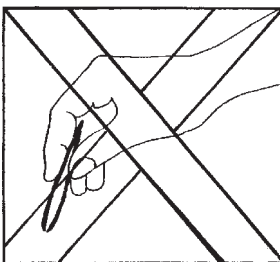
Aufgaben:

- > Male die Bilder an!
- > Schreibe zu jedem Bild den passenden Text aus dem Pfeil!
- > Male das Kreuz mit roter Farbe aus!
- > Zeige das Blatt deinem Lehrer!









Stückliste zum Freiarbeitsmaterial: Verbote bei Wunden

Stückliste: Verbote bei Wunden

Nr.	Benennung	Anzahl	Bemerkung
1	zentrales Bild	1	rotes Kreuz
2	Pfeile mit Text	4	Anlegepfeile
3	Bilder	4	Piktogramme
4	Arbeitsblatt	1	Kopien davon, nach Anzahl der Schüler
5	Anleitung	1	Spielanleitung
6	Stückliste	1	
7			
8			

3. Arbeitsplan und Herstellungshinweise aus der Praxis

Kopieren:

Kopieren Sie sich alle Seiten des Freiarbeitsmaterials.

Bedenken Sie, dass Sie durch das Einlegen von farbigen Blättern in den Kopierer, den Materialien - ohne sie anzumalen - schon eine bestimmte Farbe geben können.

Nach dem Kopieren ist das rote Kreuz des zentralen Bildes schwarz. Wenn sie dieses herauschneiden und das Blatt nun auf ein rotes Tonpapier kleben, haben Sie wieder ein rotes Kreuz. Ihr Papier ist dann schon verstärkt und kann foliert werden.

Ausschneidearbeiten:

- > Ausschneiden des zentralen Bildes
- > Ausschneiden der Anlegepfeile
- > Ausschneiden der vier Piktogramme
- > Ausschneiden der Etiketten und Markierungen
- > Ausschneiden der Anleitung
- > Ausschneiden des Arbeitsblattes
- > Ausschneiden der Stückliste

später:

- > Ausschneiden der folierten Elemente

Hinweis: Schneiden sie die folierten Elemente mit einem Rand von 1-2 Millimeter aus. So bleiben die Teile am gesamten Umfang verschlossen.



Anmalen :

- > Anmalen der ausgeschnittenen Elemente mit Holzfarben.

Hinweis: Nach dem Folieren erhalten alle Farben einen Glanz.

Klebearbeiten:

- > Aufkleben der ausgeschnittenen Elemente.
- > Aufkleben der Etiketten und Markierungen auf die Rückseite der Teile

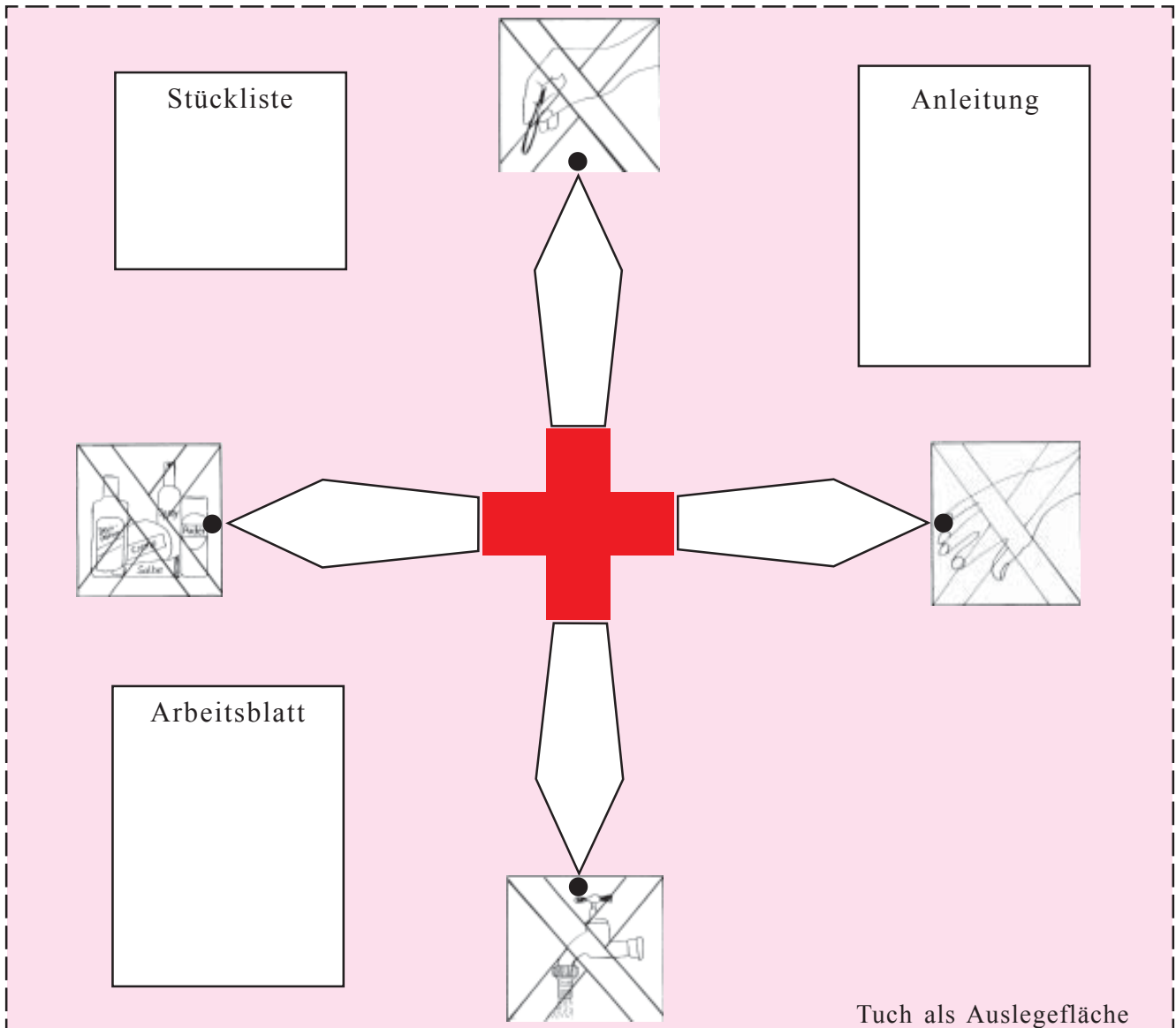
Hinweis: Kleben sie die Teile auf ein farbiges Tonpapier. Wenn Sie das Tonpapier etwas größer zuschneiden als das aufzuklebende Teil selbst ist, erhalten Sie einen farbigen Rand. Verwenden Sie keinen Karton oder Pappe, da diese Materialien zum Folieren meist zu dick sind. Benützen Sie zum Kleben nur Klebestifte. Da die Materialien noch foliert werden, reichen meist Klebepunkte aus.

Folieren / Laminieren:

- > Folieren aller Elemente

Zum Schluss bündeln Sie das Material mit Gummis und suchen / bauen sich ein passendes Behältnis (Schachtel, Kiste, Kuvert, etc.) in dem Sie alle Materialien, einschließlich des Tuches und einem Satz Arbeitsblätter, unterbringen können. Das Behältnis können Sie einfach mit einer weiteren Kopie des zentralen Bildes beschriften.

Gesamtansicht des Lernmaterials:



Das Tuch zum Auslegen des Materials finden Sie günstig bei den Restposten in den Stoffabteilungen der Kaufhäuser. Möglicherweise werden sie auch im Fachbereich Textiles Werken Ihrer Schule fündig.

Die Farbe des Tuches ist eine Geschmacksfrage.

Falls Sie sich ein Tuch besorgt haben, tragen Sie dieses noch in eine freie Zeile der Stückliste ein.

Wenn Sie die Materialien beim Kopieren nicht vergrößert haben, benötigen Sie zum Auslegen des ganzen Materials eine Fläche von etwa 100 cm x 100 cm.

Scheuen Sie nicht davor zurück, die Materialien auf der Grundlage Ihres Wissens und Ihrer Erfahrung zu verändern, zu verbessern oder gar neu zu gestalten.



5. Weiterführung

Bei der Sichtung der verschiedenen Medien werden Ihnen immer wieder Bilder und Texte begegnen, mit denen Sie das vorliegende Freiarbeitsmaterial anreichern, ausbauen oder sogar vollständig neu konzipieren können. Sie können z. B. auch aus dem Kapitel IV.1 des Ordners weitere passende Materialien herausnehmen und entsprechend aufarbeiten. So kann das vorliegende Material auch Anstoß sein, einen weiterführenden Lernzirkel / eine Lernstraße zu diesem Thema zu planen und zu gestalten.

Eine interessante Erweiterung könnte noch in der Darstellung der Begründung der vier Verbote liegen. Also in der Darstellung der Infektionsgefahr.

Ihre Ideen sind uns wichtig:

Falls Sie ein erweitertes selbstlehrendes Material zum Thema entwickelt haben, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns darüber informieren würden. Gerne werden wir dann Ihre Anregungen einem weiteren Kreis von Lehrerinnen und Lehrern zugänglich machen und gegebenenfalls ein entsprechendes Materialangebot veröffentlichen oder Sie stellen es uns bei den geplanten Werkstattseminaren vor.

Unsere Kontaktadresse:

Deutsches Rotes Kreuz
Landesverband Baden-Württemberg
Jugendrotkreuz
Badstraße 41
70372 Stuttgart

Telefon: 0711/5505-172
Telefax: 0711/5505-173
E-Mail: jrk-bw@gast.fh-reutlingen.de

